

SO WIRD MEIN SCHULWEG SICHERER

Ein Projekt der Kinderfreunde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit allen weiterführenden Schulen in Herten

Dieses Heft gehört: _____



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER!

Von der Grundschule in die weiterführende Schule zu wechseln, ist ein großer Schritt.

Nicht nur die neue Schule, die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler oder Lehrerinnen und Lehrer warten auf euch, es müssen auch neue Wege zurückgelegt werden.

Die „Kinderfreunde“ der Stadt Herten wollen euch dabei ein Stück begleiten.

In diesem Projekt nehmen wir den neuen Schulweg unter die Lupe. Wir wollen schauen,

- wie ihr zur neuen Schule kommt,
- was es auf eurem Schulweg zu beachten gibt,
- wie ihr mit eurem Handeln etwas Gutes für euch und die Umwelt tun könnt und
- was ihr selber tun könnt, um euren Schulweg sicherer zu gestalten.

Zum Projekt erhaltet ihr ein Arbeitsheft. Nach Abschluss des Projektes könnt ihr es behalten, sodass ihr immer mal wieder hineinschauen könnt.

Viel Spaß wünscht

Beate Kleibrink
Kinderfreunde

BEI FRAGEN:

Beate Kleibrink

Stadt Herten
Kinderfreunde

Kurt Schumacher Str. 2
45699 Herten

Telefon: (0 23 66) 303 451
E-Mail: b.kleibrink@herten.de

DER SCHULWEG

Es gibt verschiedenen Möglichkeiten zur Schule zu gelangen! Wie war es bei euch in der Grundschule, wie ist es heute in der weiterführenden Schule?

Bitte kreuzt an:

Schulform	Fuß	Rad	Bus	Auto	Verschieden
Zur Grundschule kam ich zu / mit dem ...					
Zur weiterführenden Schule komme ich zu / mit dem ...					

Vergleicht: Hat sich der Schulweg verändert? Warum?

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, warum Schülerinnen und Schüler zu Fuß zur Schule gehen und andere z. B. mit dem Auto gefahren werden.

Es kommt natürlich auf die Länge des Schulweges, aber auch auf die Gewohnheiten der Familie an, ob sie z. B. überwiegend zu Fuß, mit dem Rad oder Auto unterwegs sind.

VOR- UND NACHTEILE DER FORTBEWEGUNGSMITTEL

Im Nachfolgenden wollen wir schauen, welche Vor- und Nachteile jede Fortbewegungsmöglichkeit hat.

Fortbewegung	Vorteile	Nachteile
Zu Fuß		
Mit dem Rad		
Mit dem Bus		
Mit dem Auto		

WIR TUN ETWAS FÜR UNS UND UNSERE UMWELT

Welche Vorteile oder Nachteile gibt es für unsere Gesundheit und die Umwelt, wenn wir an die verschiedenen Fortbewegungsmöglichkeiten denken? Wähle aus: Zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Bus, mit dem Auto zur Schule!

Vorteil/ Nachteil	Gesundheit	Umwelt
Von Vorteil ist		
Gründe sind		
Von Nachteil ist		
Gründe sind		

Merke: Wasfür die Gesundheit ist, ist auch.....für die Umwelt!!

UNFÄLLE - WAS KANN MAN DAGEGEN TUN?

Zusammen mit der Polizei, den Stadtplanern und dem Bereich Ordnung der Stadt Herten überlegen die „Kinderfreunde“ schon seit mehr als 30 Jahren, wie die Straßen in Herten sicherer gemacht werden können. Oftmals werden auch Schülerinnen und Schüler befragt, wie sie Verkehrssituationen einschätzen und welche Lösungen sie sich denken. Alle Ideen fließen dann in Planungen mit ein.

So konnten schon viele Straßen sicherer gestaltet werden, auf denen Schülerinnen und Schüler zuvor Probleme hatten.

Trotzdem geschehen Unfälle in Herten. Wer ist davon betroffen?

Weißt du das?	Deine Antwort	Richtige Antwort
Wie viele Menschen lebten _____ in Herten?		
Wie viele Kinder und Jugendliche von 0-14 Jahren lebten _____ in Herten?		
Wie viele von diesen Kindern hatten _____ einen Unfall?		
Wie viele Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre gab es _____ in Herten?		
Wie viele Schülerinnen und Schüler zwischen 6-14 Jahren hatten _____ einen Schulwegunfall?		

Mit welchen einfachen Mitteln ihr etwas für eure Sicherheit tun könnt, sehen wir uns im nächsten Arbeitsfeld an.

VERKEHRSREGELN MISSACHTEN

	Das geschah in Herten	Was dann passiert	Sicherheitstipps
1	Ein Schüler fuhr in die falsche Richtung auf dem Radweg, auf eine Kreuzung zu. Dort stand ein Auto, das abbiegen wollte.		
2	Ein Mädchen wartete an einer „roten“ Ampel auf die Grünphase. Sie hatte keine Lust zu warten und lief los.		
3	Ein Schüler wurde mit einem Auto zur Schule gebracht und war nicht angeschnallt. Plötzlich musste die Mutter stark bremsen.		

LEICHTSINN / ABLENKUNG

	Das geschah in Hertzen	Was dann passiert	Sicherheitstipps
4	Ein Schüler wollte zwischen den parkenden Autos vor der Schule schnell über die Straße laufen und achtete dabei nicht auf den Verkehr.		
5	An einem dunklen Wintermorgen fuhr ein Schüler mit seinem Fahrrad, ohne vorher das Licht zu überprüfen, zur Schule. Ein Autofahrer konnte den Schüler nicht erkennen, da er weder Licht noch Reflektoren am Fahrrad hatte.		
6	An einer „grünen“ Ampel war ein Kind so mit seinem Handy beschäftigt, dass es die Umschaltung von „Grün“ auf „Rot“ nicht bemerkte. Es querte die Straße. Da es Kopfhörer aufhatte, konnte es die heranfahrenden Autos nicht hören.		

RISIKOBEREITSCHAFT

	Das geschah in Herten	Was dann passiert	Sicherheitstipps
7	Für eine kurze Strecke fuhr ein Kind mit seinem Fahrrad, ohne seinen Helm aufzusetzen. Plötzlich tauchte ein Auto auf.		
8	Ein Schüler stand direkt an der Bordsteinkante und wartete auf den Bus. Als der Bus sich näherte, drängten ihn andere Schüler nach vorne.		
9	Auf einem steilen Radweg fuhr ein Schüler sehr schnell auf die Kreuzung mit „grüner“ Ampel zu. Ein Autofahrer, der auch „Grün“ hatte und abbiegen wollte, fuhr los.		

TOTER WINKEL

	Das geschah in Herten	Was dann passiert	Sicherheitstipps
10	Ein Schüler stand direkt vor dem Bus. Trotz großer Spezialspiegel konnte der Busfahrer das Kind nicht sehen und fuhr los.		
11	Ein Kind wollte über die Straße laufen und sah sich vorher um. Es schaute in Richtung eines heranfahrenden Autos und lief los. Trotzdem fuhr das Auto weiter..		
12	Ein Schüler lief hinter einem geparkten Auto. Das Auto setzte zurück.		

WIR UND DIE ANDEREN

	Das geschah in Hertzen	Was dann passiert	Sicherheitstipps
13	An einem Zebrastreifen überquerte ein Schüler die Straße, ohne noch einmal auf den Verkehr zu achten.		
14	Ein Junge sah beim Überqueren der Straße einen LKW heranfahren. Auch der LKW-Fahrer sah den Jungen. Er bremste, konnte aber nicht mehr rechtzeitig halten.		
15	Eine Mutter brachte ihre Tochter mit dem Auto zur Schule und hielt in einer Parkbucht. Die Tochter riss die Autotür auf, weil sie zu spät war. Neben der Parkbucht verlief ein Fahrradweg.		

ZUSAMMENFASSUNG

Wie entstehen ganz allgemein problematische Situationen?

Was kann jeder selber tun, um sich zu schützen?

Welches Fortbewegungsmittel fördert die Gesundheit?

Welches Fortbewegungsmittel ist gut für die Umwelt?

HELFT MIT, UNFÄLLE ZU STOPPEN!

In Herten leben _____ Kinder. Im Jahr _____ hatten _____ Hertener Kinder einen Unfall im Straßenverkehr. Stellt man diese Zahlen gegenüber, könnte man meinen, dass nur wenige Kinder von Unfällen betroffen sind.

Aber bedenkt:

- Auch ihr könntet darunter sein!
- Sicherheit geht vor! Jederzeit!
- Rücksichtnahme im Straßenverkehr kann Unfälle vermeiden!
- Auch ihr könnt etwas für eure Sicherheit tun!
- Helft durch euer Handeln Unfälle zu stoppen!

